



Dauerbrennerin: Marion Wittler fuhr nach Rang 2 am Nürburgring als Dritte in Dresden erneut aufs Podium

Fotos: Markus Stera

Fünfter Saisonsieg für Patrick Hanhart

Gütersloh (rob). Für die Jedermann-Rennen am Nürburgring und in Bochum hatte sich der Harsewinkeler Radrenner Patrick Hanhart vom TEAM GREEN'N FIT bewusst eine Auszeit genommen. Mit Erfolg: Am Samstag meldete sich der 24-Jährige in der City von Dresden mit seinem fünften Saisonsieg zurück.



Siegerinterview: Patrick Hanhart erklärte die Aufholjagd und sein Millimeterfinish.

„Diesen Erfolg widme ich ausschließlich meinem Bruder und unserem Teamkollegen Andreas Lischka“, sagte Patrick Hanhart

nach seinem Millimeterfinish. Das Rennen auf dem 20-km-Rundkurs durch die historische Altstadt Dresdens verlief unruhig und war von vielen Attacken gekennzeichnet. Als sich in der letzten Runde an einem der beiden Wendepunkte zwei Fahrer absetzten, wollte zunächst niemand nachsetzen. „Alle haben gewartet und uns angeschaut“, berichtete Hanhart. Schließlich ergriff Pascal Hanhart die Initiative, führte seinen Bruder zusammen mit Andreas Lischka bis an die 200-m-Marke. „Da war dann nur noch ein kleines Loch zu den Ausreißern zu schließen“, sagte Patrick Hanhart, der im Sprint allerdings erst unmittelbar vor der Linie an Mario Matysiak (Drinkgut Multipower) und Dirk Chemnitz (Moskovskaya) vorbeizog.

Hanhart wiederholte damit am Elbufer seinen Triumph aus dem Vorjahr. Die leicht ansteigende Zielgerade liege ihm als leichtgewichtigen Fahrer, erklärte er. Mit immerhin 62 km/h duellierten sich die Renner im Zielsprint an dieser dreiprozentigen Steigung. Bruder Pascal

kam schließlich auf Rang 19 ein, Andreas Lischka auf Rang 24. Auch die Durchschnittsgeschwindigkeit war mit 42 km/h wieder sehr hoch. „Jetzt bin ich heiss auf Bremen“, frohlockte Hanhart bereits dem Rennen am nächsten Sonntag.

Auf der langen Distanz setzte sich in Dresden Felix Schmidt vom Gütersloher Team gut in Szene. Der 47-Jährige kam in 2:15:15 Stunden auf Rang 33. Malte Beversdorff und Matthias Maxa finishten das Rennen zeitlich in 2:25:53 Stunden auf Rang 147 und 150.

Damit lagen die beiden in unmittelbarer Nähe ihrer Teamkollegin Marion Wittler. Zwei Wochen nach ihrem zweiten Platz vom Nürburgring fuhr die 39-Jährige Bielefelderin in Dresden hinter Katharina Venjakob (Bürstner-Dümo Cycling, 2:16:29) und Bianca Brückner (RSG Muldentale-Grimma, 2:25:18) mit Rang 3 (2:25:39 Stunden) erneut aufs Podium.

Recht gut hatten sich die GREEN'N FIT-Renner auch beim Sparkassen-Giro Bochum vor einer Woche gezeigt. Andreas Jung landete im Sprint nach 80 Kilometern in 1:45:50 Stunden auf Rang vier.



Marion Wittler (li.) mit Seriensiegerin Katharina Venjakob.

Mit gleicher Endzeit erreichte Pascal Hanhart (Rang 43) das Ziel, Malte Beversdorff (Rang 84) kam mit der Verfolgergruppe ein.

Das als Hors-Kategorie geführte Bochumer Profi-Rennen gewann mit Marcel Sieberg vom ehemaligen Team 3C Gruppe/Lamonta ein im Kreis Gütersloh bekannter Radrenner.



Sprintstark: Der Dortmunder Andreas Jung spurtete beim Sparkasse-Giro Bochum auf Platz 4.